

Von ZVEH und BSW-Solar entwickelt

Photovoltaik-Anlagenpass
Mehr Sicherheit – Mehr Qualität

www.photovoltaik-anlagenpass.de

Eine Photovoltaikanlage ist ein hochwertiges Produkt mit einer langen Lebensdauer von über 30 Jahren, wenn gute Komponenten eingesetzt wurden und Planung und Installation nach den Regeln der Technik erfolgt sind. Doch üblicherweise kann der Laie nur schwer erkennen, welche Qualität die Anlage aufweist.

Hier hilft der Photovoltaik-Anlagenpass. Er ist ein mehrseitiges Formular, das angibt, welche Informationen und Dokumente bei der Übergabe einer Photovoltaik-Anlage vorliegen und welche Richtlinien in der Planung und Installation der Anlage beachtet werden sollten. Weiter enthält er die Vorlage für ein Protokoll der Abnahmemessung. Dieses belegt, dass die Anlage bei der Übergabe ordentlich funktioniert. Der Handwerker füllt den Pass aus, in dem er die aufgelisteten Punkte abhakt, die Protokolle ausfüllt und die genannten Dokumente beilegt.

Mit dem Pass bestätigt der Handwerker somit für den Laien leicht nachvollziehbar, dass er nach den Regeln der Technik gearbeitet hat und damit ein qualitativ hochwertiges Produkt übergibt.

Der Photovoltaik-Anlagenpass schafft Transparenz und damit Sicherheit für Kunde und Handwerker und erlaubt es dem Handwerker darzustellen, dass er fachgerecht gearbeitet hat. Der Pass ist also Dokumentation der Komponenten und der Handwerkerleistung und kein Qualitätszertifikat mit unabhängiger Prüfung. Deshalb können BSW-Solar und ZVEH, die den Pass entwickelt haben, auch keine Garantie für die Anlage übernehmen.

Wer jedoch einen Anlagenpass erhält, in dem der Handwerker die Qualitätszertifikate der Komponenten beigefügt, die Ausführung aller aufgelisteten Arbeiten abgehakt und die Einhaltung der genannten Richtlinien bestätigt hat, kann sicher sein, dass seine Photovoltaik-Anlage nach den Regeln der Technik realisiert wurde und dass es sich um eine hochwertige Anlage handelt.

Für Photovoltaik-Anlagen sollte künftig ein Anlagenpass ausgestellt werden - dies sehen auch einige Solarversicherungen so und bieten eine günstigere Versicherungsprämie an, wenn ein Photovoltaik-Anlagenpass vorliegt.

Registrierung über Internet

Auf der Internetseite www.photovoltaik-anlagenpass.de können sich interessierte und qualifizierte Handwerker registrieren lassen. Dort werden sie auch über eine Postleitzahlensuche von den Verbrauchern gefunden.

Vorteile für Handwerker

Der Anlagenpass ist für Handwerker ein überzeugendes Verkaufsargument.

Der Photovoltaik-Anlagenpass ist ein Instrument, das sowohl dem Käufer als auch dem Verkäufer (üblicherweise dem Handwerksbetrieb) mehr Sicherheit verschafft. Der Anlagenpass stellt keine zusätzlichen (Qualitäts-)Anforderungen an den Verkäufer, sondern schafft Transparenz, dass die gesetzlich geforderten oder dem Stand der Technik entsprechenden Anforderungen eingehalten wurden.

Die Vorteile für den Anlagenverkäufer sind:

Vertrauen schaffen - Qualität belegbar machen

Dem Kunden gegenüber kann mit dem Anlagenpass belegt werden, dass die Anlage nach dem Stand der Technik geplant und gebaut wurde - dies schafft Vertrauen und Sicherheit.

Wissen, worauf es ankommt

Wenn die aufgelisteten Arbeiten durchgeführt und die genannten Richtlinien eingehalten wurden, kann davon ausgegangen werden, dass eine hochwertige PV-Anlage realisiert wurde.

Arbeitserleichterung

Das Abhaken auf einem Formularblock erleichtert die Dokumentationsarbeit wesentlich. Künftig werden Lieferanten Informationsblätter über ihre Komponenten im richtigen Format zuliefern.

Klare Grundlage im Streitfall

Falls unerwarteter Weise doch einmal ein Streitfall auftreten sollte, kann mit der Dokumentation klar belegt werden, welchen Status die Anlage bei Übergabe hatte und damit die Verursacher von Schäden leichter identifiziert werden.

Vorteile für Käufer

Es ist klar dokumentiert,

- welche Komponenten eingesetzt wurden,
- welche Zertifikate und Garantien die Komponenten haben,
- welche Richtlinien und Normen bei Planung und Installation eingehalten wurden,
- wie die Anlage verschaltet ist,
- dass die Anlage bei der Übergabe in einwandfreien Zustand übergeben und einwandfrei funktioniert hat (Prüfprotokoll).

Damit ergeben sich folgende Vorteile:

- Die Dokumentation gibt Sicherheit, dass es sich um eine hochwertige Anlage handelt.
- Bei möglichen Fehlern kann die Fehlerursache schneller gefunden werden.
- Garantien für die Komponenten sind unstrittig, so dass mögliche Ansprüche im Schadensfall einfacher geklärt werden können.

- Einige Versicherungen bieten als freiwillige Leistung günstigere Prämien für Solarversicherung an, wenn für die Photovoltaik-Anlage ein Anlagenpass ausgestellt wurde.
- Banken gegenüber kann bei einer Kreditfinanzierung die Qualität der Anlage leichter nachgewiesen werden.

Der Photovoltaik-Anlagenpass setzt sich aus folgenden Seiten zusammen:

Der Anlagenpass selbst

Anlage 1: Eingesetzte Komponenten

- Photovoltaik-Module
- Photovoltaik-Wechselrichter
- Lasttrennschalter (DC) und Kabel / Leitungen
- Photovoltaik-Montagesystem

Anlage 2: Informationen zu Planung und Installation

- Systemkonfiguration der PV-Anlage und Installation
- Fortsetzung Installation

Anlage 3: Prüfbescheinigung / Prüfberichte

- Prüfbescheinigung
- Prüfbericht Konstruktion, Aufbau, Besichtigung
- Fortsetzung Prüfbericht Konstruktion, Aufbau, Besichtigung
- Prüfbericht der elektrischen Prüfung des PV-Arrays
- Prüfbericht der elektrischen Prüfung der AC-Seite der PV-Anlage

Anlage 4

- Übersicht beigelegte Dokumente

Kontakt:

Bernd Dechert, Geschäftsführer Technik im ZVEH

Telefon: 0 69 / 24 77 47 - 63

E-Mail: b.dechert@zveh.de

Registrierung

Interessierte Betriebe können sich nur über das Internet unter www.photovoltaiik-anlagenpass.de registrieren. Die Registrierung ist kostenpflichtig. Nach der Registrierung erhalten Sie über ein Passwort vollen Zugriff auf die Internetseite und den Shop-Bereich. Über den angeschlossenen Shop können Photovoltaik-Anlagenpässe nachbestellt werden. Auch hier gilt: Nachbestellungen können nur über den Online-Shop erfolgen.

Preisübersicht

Registrierung für Mitglieder des BSW-Solar und / oder einer Elektro-Innung deren Landesinnungsverband Mitglied des ZVEH ist: EURO 66,-- zzgl. Porto und MwSt.

Registrierung für Nicht-Miglieder: EURO 99,-- zzgl. Porto und MwSt.

Die Registrierungsgebühr beinhaltet die Aufnahme in die Handwerkerdatenbank auf der Internetseite www.photovoltaiik-anlagenpass.de und die Zusendung von 3 Photovoltaik-Anlagenpässen mit jeweils drei Siegelmarken mit Firmeneindruck.

Nachbestellungen von Photovoltaik-Anlagenpässen:

Für Mitglieder des BSW-Solar und / oder einer Elektro-Innung deren Landesinnungsverband Mitglied des ZVEH ist: EURO 20,-- zzgl. Porto und MwSt. pro Anlagenpass und drei Siegelmarken mit Firmeneindruck.

Für Nicht-Mitglieder: EURO 25,-- zzgl. Porto und MwSt. pro Anlagenpass und drei Siegelmarken mit Firmeneindruck.

**Bei der Registrierung und Bestellabwicklung und technische Fragen hilft die:
WFE - Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Elektrohandwerke mbH
Lilienthalallee 4
60487 Frankfurt**

Kontakt:

wfe@zveh.de

Tel.: 069 / 247 747-40 oder -41